

## Morgengebet in der Woche vom 1. bis zum 7. Januar

O Herr, öffne meine Lippen,  
**damit mein Mund dein Lob verkünde.**  
Dienet dem Herrn mit Freuden,  
**kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.**  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**  
**Amen. Halleluja.**

### Lied – EM 196

1. Wie schön leuchtet der Morgenstern / voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, / die süße Wurzel Jesse. / Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, / mein König und mein Bräutigam, / hast mir mein Herz besessen; / lieblich, freundlich, / schön und herrlich, groß und ehrlich, reich an Gaben, / hoch und sehr prächtig erhaben.

3. Gieß sehr tief in das Herz hinein, / du leuchtend' Kleinod, edler Stein, / mir deiner Liebe Flamme, / dass ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib / an deinem auserwählten Leib, / ein Zweig an deinem Stamme. / Nach dir wallt mir / mein Gemüte, ewge Güte, bis es findet / dich, des Liebe mich entzündet.

4. Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mich mit den Augen dein / gar freundlich tust anblicken. / Herr Jesu, du mein trautes Gut, / dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut / mich innerlich erquicken. / Nimm mich freundlich / in dein Arme und erbarme dich in Gnaden; / auf dein Wort komm ich geladen.

T: Nach Philipp Nicolai 1597  
M: Philipp Nicolai 1597  
S: Samuel Furer 1952

### Psalm 8

HERR, unser Herrscher,  
wie herrlich ist dein Name in allen Landen,  
der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge  
hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen,  
dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.

Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk,  
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:  
was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,  
und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?  
Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott,  
mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.  
Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk,  
alles hast du unter seine Füße getan:  
Schafe und Rinder allzumal,  
dazu auch die wilden Tiere,  
die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer  
und alles, was die Meere durchzieht.  
HERR, unser Herrscher,  
wie herrlich ist dein Name in allen Landen!  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

#### Stille

#### Gebet

Herr, ich vertraue dir.  
Geh deinen Weg mit mir - ich will dir folgen.  
Ich gehe dir nach, wohin du mich auch führst.  
Ich versuche nicht, im Voraus zu wissen,  
was du mit mir vorhast.  
du wirst mich sowieso überraschen.  
Du hast mir viel Gutes erwiesen;  
lass mich auch das Schwere aus deiner Hand annehmen.  
Du wirst mir aber nicht mehr auferlegen,  
als ich tragen kann.  
Du bist bei mir gewesen alle Tage meines Lebens.  
Du wirst mich auch in Zukunft nicht verlassen.  
Das weiß ich.  
Ich vertraue dir und deinem Wort, das du mir geschenkt hast.  
Ich bitte dich nur um die Kraft  
für jeden einzelnen Tag.

## Mittagsgebet in der Woche vom 1. bis zum 7. Januar

Wochenspruch: **Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.**

Hebräer 13,8

### Lied – EM 166

1. Fröhlich soll mein Herze springen / dieser Zeit, da vor Freud / alle Engel singen. / Hört, hört, wie mit vollen Chören / alle Luft laute ruft: / Christus ist geboren!

2. Heute geht aus seiner Kammer / Gottes Held, der die Welt / reißt aus allem Jammer. / Gott wird Mensch dir, Mensch zugute; / Gottes Kind, das verbindet / sich mit unserm Blute.

5. Nun liegt in seiner Krippen, / ruft zu sich mich und dich, / spricht mit süßen Lippen: / „Lasset fahren, Schwestern, Brüder, / was euch quält, was euch fehlt; / ich bring alles wieder.“

6. Ei, so kommt und lasst uns laufen, / stellt euch ein, Groß und Klein, / eilt mit großen Haufen! / Liebt den, der vor Liebe brennet; / schaut den Stern, der euch gern / Licht und Labsal gönnet.

T: Paul Gerhardt 1653  
M: Johann Crüger 1653  
S: Johann Crüger 1656/1662

### 1. Johannes 1, 1 - 4

Was von Anfang an war, was wir gehört haben,  
was wir gesehen haben mit unsern Augen,  
was wir betrachtet haben  
und unsre Hände betastet haben, vom Wort des Lebens  
und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen  
und verkündigen euch das Leben, das ewig ist,  
das beim Vater war und uns erschienen ist  
was wir gesehen und gehört haben,  
das verkündigen wir auch euch,  
damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft  
ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

Und dies schreiben wir,  
auf dass unsere Freude vollkommen sei.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

### Fortlaufende Bibellese

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| Sonntag:    | Psalm 8             |
| Montag:     | 1. Mose 1,1 – 13    |
| Dienstag:   | 1. Mose 1,14 – 25   |
| Mittwoch:   | 1. Mose 1,26 – 2,4a |
| Donnerstag: | 1. Mose 2,4b – 17   |
| Freitag:    | Psalm 72            |
| Sonnabend:  | 1. Mose 2,18 – 25   |

### Stille

### Gebet

Herr, lehre mich warten.  
Dass ich Zeit finde, dich zu hören;  
dass ich Mut finde, zu dir zu beten;  
dass ich Kraft finde, dir zu gehorchen;  
dass ich den Weg finde, dir nachzufolgen.  
Herr, lehre mich warten auf den anderen Menschen.  
Dass ich Zeit finde, ihn zu suchen;  
dass ich Mut finde, ihn zu erkennen;  
dass ich Kraft finde, ihm zu helfen;  
dass ich den Weg finde, ihm zu begegnen.  
Herr, lehre mich warten auf dein Heiliges Wort.  
Dass ich Zeit finde, es zu bedenken;  
dass ich Mut finde, es nachzusprechen;  
dass ich Kraft finde, ihm zu antworten;  
das ich den Weg finde, es weiterzusagen.  
Herr, lehre mich warten auf dein Heiliges Wort,  
dass es sich erfüllen kann an mir, wenn du es willst.

(Peter Spangenberg)

### Unser Vater

## Abendgebet in der Woche vom 1. bis zum 7. Januar

Wir bitten, Christus, bleib bei uns, denn es will Abend werden.  
**Du bist das Licht, das nie erlischt, bei dir sind wir geborgen.**  
Schließ alle müden Augen zu, lass uns im Frieden schlafen,  
**dass wir mit neuer Kraft erfüllt, zu deinem Dienst erwachen.**  
Lob sei dem Vater und dem Sohn, Lob sei dem Heiligen Geiste.  
**Wie es von allem Anfang war, jetzt und für alle Zeiten. Amen.**

### Lied - EM 157

*Refrain:* Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, / kann unsre Nacht nicht traurig sein.

1. Der immer schon uns nahe war, / stellt sich als Mensch den Menschen dar. *Refrain*
2. Bist du der eignen Rätsel müd? / Er kommt, der alles kennt und sieht. *Refrain*
3. Er sieht dein Leben unverhüllt, / zeigt dir zugleich dein neues Bild. *Refrain*
4. Nimm an des Christus Freundlichkeit, / trag seinen Frieden in die Zeit! *Refrain*
5. Schreckt dich der Menschen Widerstand, / bleib ihnen dennoch zugewandt!  
Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, / kann unsre Nacht nicht endlos sein.

TM: Dieter Trautwein 1963  
S: Herbert Beuerle 1971

### Psalm 72, 1-3.10-12.17b-19

Gott, gib dein Recht dem König  
und deine Gerechtigkeit dem Königssohn.  
dass er dein Volk richte in Gerechtigkeit  
und deine Elenden nach dem Recht.  
Lass die Berge Frieden bringen für das Volk  
und die Hügel Gerechtigkeit.  
Die Könige von Tarsis und auf den Inseln  
sollen Geschenke bringen,  
die Könige aus Saba und Seba sollen Gaben senden.

Alle Könige sollen vor ihm niederfallen  
und alle Völker ihm dienen.

Denn er wird den Armen erretten, der um Hilfe schreit,  
und den Elenden, der keinen Helfer hat. Und durch ihn sollen  
gesegnet sein alle Völker,  
und sie werden ihn preisen.

Gelobt sei Gott, der HERR, der Gott Israels,  
der allein Wunder tut!

Gelobt sei sein herrlicher Name ewiglich,  
und alle Lande sollen seiner Ehre voll werden! Amen! Amen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie  
im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Herr, da sind wir wieder am Anfang eines neuen Jahres.  
Das Lebenslicht, das du in unsere Finsternis gestellt hast,  
droht immer wieder zu erlöschen, zu ersticken  
in Misstrauen und Gewalt, in Angst und Hoffnungslosigkeit.  
Schenke uns deine geduldige Liebe zum Leben,  
damit wir dem Tod in uns und um uns  
nicht das Feld überlassen, sondern einander aufrichten,  
damit wir nicht schwarz sehen für unsere Welt,  
sondern die Flamme deines lebensschaffenden Geistes  
unter uns entfachen durch Jesus Christus.

(Hans-Joachim Curth)

#### Segen

Gott, segne uns mit der Wachsamkeit, die dich immer erwartet.  
Segne uns mit dem geschärften Blick,  
der sich nicht durch Äußerlichkeiten täuschen lässt.  
Segne uns mit der Liebe, die uns deine Liebe spüren lässt.  
Amen.